

# Peter Brandstätter

## Zwei Stahlskulpturen

Zwei linienförmige Stahlskulpturen,  
40 Meter lang, 7 Meter hoch

Gestaltung im Außenraum,  
Ausbildungszentrum  
oberrainanderskompetent,  
Unken 8, 5091 Unken

Offener Wettbewerb  
Architektur: Thomas Zinterl  
Fotos: Mira Turba

Das Ausbildungszentrum anderskompetent in Oberrain besteht seit 1959 als Einrichtung für Jugendliche mit zumeist sonderpädagogischem Förderbedarf nach der Schulpflicht. Das denkmalgeschützte Schloss Oberrain bildet das Zentrum des Ausbildungs-Campus, der weitere Bestandsbauten an den Rändern des weitläufigen Parkareals umfasst. Das architektonische Ensemble wurde in mehreren Bauetappen umgebaut, saniert und erweitert. In einem offenen Wettbewerbsverfahren wurde 2014 eine Gestaltung im Außenbereich ausgeschrieben, das Peter Brandstätter mit einem Entwurf von zwei Stahlskulpturen für sich entscheiden konnte. Peter Brandstätter konzipierte zwei linienförmige Stahlobjekte, die entlang der den Campus durchquerenden Wegachsen positioniert sind. So formt die lineare Skulptur an einer Stelle ein Dreieck, durch das die Wegbenutzer\*innen, wie durch ein Tor, schreiten. Die zacken- und wellenförmig gestalteten Linienführungen der Stahlobjekte nehmen nicht nur auf die Wegführungen Bezug, sondern beziehen sich auch auf einen am Gelände positionierten Swimmingpool, den sie räumlich umspielen. Die skulpturale Linienführung kann als Lebenslinie gesehen werden, die auf Höhen und Tiefen verweist, Zuspitzungen und rund verlaufende Lebensperioden repräsentiert.

**Peter Brandstätter** ist 1958 in St. Michael im Lungau geboren, wo er auch lebt. Er arbeitet mit sehr unterschiedlichen Materialien wie Bronze, Stein, Stahl, Holz, Beton, Glas, Karton. In seinen Skulpturen reflektiert er das Verhältnis von Material und Form im Kontext ortspezifischer Raumsituationen. Dabei spielen sowohl bestimmte Materialeigenschaften als auch Charakteristika des lokalen Kontexts eine entscheidende Rolle.

